

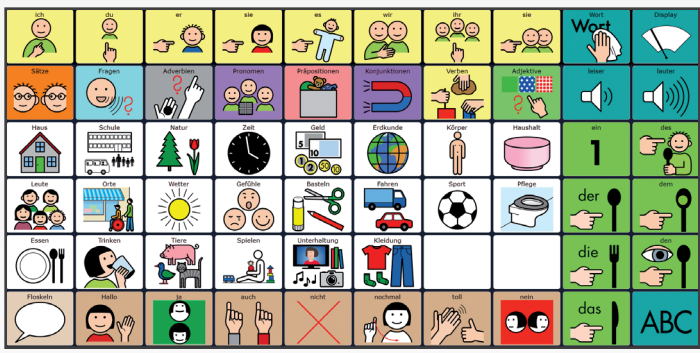
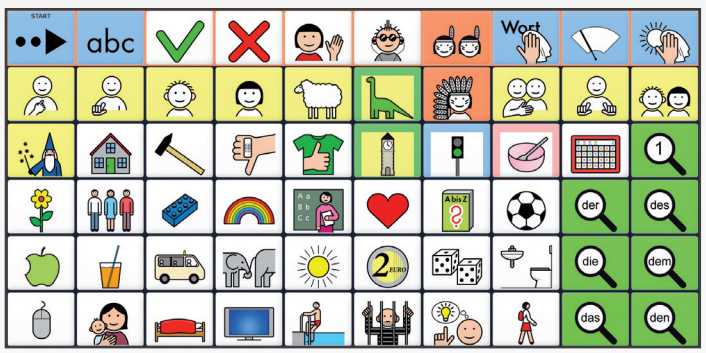
Sprachdarstellungsprogramme im Vergleich

Die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen ist das Ziel Unterstützter Kommunikation. Der Mensch soll in die Lage versetzt werden, sich eigeninitiativ äußern zu können.

Die Versorgung mit einer Kommunikationshilfe ist eine grundlegende Entscheidung, die unter Umständen ein Leben lang von Bedeutung ist. Der Kern einer Kommunikationshilfe ist nicht die technische Plattform, sondern das Programm, mit dem Sprache dargestellt und generiert wird. Unabhängig vom ausgewählten Sprachdarstellungsprogramm besteht das Dilemma, dass Sprache kaum durch eindeutige Symbole repräsentiert werden kann. Die Programme versuchen dieses grundsätzliche Problem unterschiedlich zu lösen.

Es sind ausführliche Informationen notwendig, um entscheiden zu können, mit welchem Sprachdarstellungsprogramm ein Mensch versorgt werden soll. Mit der vorliegenden, exemplarischen Tabelle möchten wir anregen, über kurz-, mittel- und langfristige Ziele der Versorgung nachzudenken. Sie bietet eine Sammlung von Kriterien, mit denen durchdacht werden kann, mit welchem Programm formulierte Ziele wie z.B. Teilhabe, moderierte oder freie Kommunikation am besten erreicht werden können.

Die genannten Programme sind bei PRD erhältlich. Die Tabelle ersetzt kein ausführliches Beratungsgespräch. Gerne vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

	LoGoFoXX 60	Quasselkiste 60
Startbildschirm		
Wortschatzumfang	ca. 2.000 Aussagen	ca. 1.500 Aussagen
Grammatik	Wortformen werden nach Auswahl des Wortes automatisch auf der Tastatur angezeigt.	direkte Auswahl der Wortformen auf der Tastatur
Symbolsammlung	METACOM Symbole	wahlweise MINSPEAK® Symbole oder METACOM Symbole
Tastenkombinationen	überwiegend 2er- und 3er-Kombinationen	überwiegend 2er- und 3er-Kombinationen
Symbolanzahl	pro Wort ein Symbol (unabhängig von der Wortart)	50 feste Symbole (plus weitere Symbole für darstellbare Hauptwörter)
Wortschatzerweiterung	wachsende Anzahl der Symbole und ggf. wachsende Anzahl der Seiten	Ergänzungen über Kombinationen von 2-3 festen Symbolen Zusätzlich sind Ergänzungen in den Themenleisten mit neuem Symbol möglich.
Wortproduktion (betrifft nicht die darstellbaren Hauptwörter)	drei Lernschritte: Lernen der Startseite Lernen der Tastenkombination Lernen des Symbols	zwei Lernschritte: Lernen der Starttastatur Lernen der Tastenkombination
Sichtbarkeit aller Elemente auf der Startseite zur Bildung des Wortes (betrifft nicht die darstellbaren Hauptwörter)	nein	ja
motorische Planung ungeübter Wörter	nein	ja
motorische Automatisierung geübter Wörter	ja	ja
Was passiert nach dem ersten Tastendruck?	Bsp. „machen“ (zur Ansicht bitte wenden)	Bsp. „machen“ (zur Ansicht bitte wenden)
visuelle Kontinuität nach dem ersten Tastendruck	nein	ja
Architektur	konstante Anordnung der Wortarten auf den Themenseiten	feste Symboltastatur mit zusätzlichen Themenleisten
	alphabetische Sortierung auf den Wortartenseiten (z. B. Verben)	
	Bsp. Themenfeld <i>Unterhaltung</i> (zur Ansicht bitte wenden) Bsp. Themenfeld <i>Haus</i> (zur Ansicht bitte wenden)	Bsp. Themenfeld <i>Unterhaltung</i> (zur Ansicht bitte wenden) Bsp. Themenfeld <i>Haus</i> (zur Ansicht bitte wenden)
	u.U. mehrere Speicherorte pro Wort (z. B. „fahren“ bei Verben und Themenfeld <i>Fahren</i>)	ein Speicherort pro Wort
bildproduzierende Hauptwörter	in Kategorien auf Seiten	in Kategorien in Themenleisten
Farbmarkierung von Wortarten	vorhanden (ganze Taste eingefärbt) Bsp. Themenfeld <i>Essen</i> (zur Ansicht bitte wenden)	vorhanden (ganze Taste eingefärbt) Bsp. Themenfeld <i>Essen</i> (zur Ansicht bitte wenden)
Modelling am Talker	durch Zeigen/ Vormachen der Tastenkombination	durch Zeigen/ Vormachen der Tastenkombination
Hilfestellungen aus der Ferne	durch Benennen oder Beschreiben der Kategorie/Wortart und Benennen oder Beschreiben des Bildes	durch Benennen der Tastennamen

